

Hans Jünger

Zangalewa



Das Unterrichtsmaterial ist für Schüler*innen ab Klasse 4 gedacht, die das Singen und das Tanzen im Klassenverband gewohnt sind.

1. Ziele

Die Schüler*innen sollen Musik aus einem kulturellen Kontext kennenlernen, der ihnen wenig vertraut ist. Außerdem sollen sie ihre Fähigkeiten in den Bereichen Gesang, Sprache und Bewegung ausbauen.

2. Inhalte

Zangalewa ist ein Marschlied aus Kamerun. Es ist vermutlich während des Zweiten Weltkriegs bei kamerunischen Soldaten im Dienste der französischen Armee entstanden. Der Text enthält Wörter aus verschiedenen in Kamerun gebräuchlichen Sprachen (Duala, Ewondo, Französisch und Pidgin-Englisch). Über seine Bedeutung gibt es nur Vermutungen („Zangalowa“ heißt „Wer hat dich gerufen?“).

1986 veröffentlichte die kamerunische Makossa-Band *Golden Sounds* eine Aufnahme des Liedes. Die vier Musiker - Mitglieder der kamerunischen Präsidentengarde - traten mit Tropenhelmen, dicken Bäuchen, weiß-geschminkten Gesichtern und tolpatschigen Bewegungen auf und machten sich so über die europäischen Kolonialsoldaten lustig, die bis ca. 1960 das Land beherrscht hatten. (1884 bis 1916 war Kamerun deutsches „Schutzgebiet“, 1919 wurde es im Norden französisches, im Süden britisches Mandatsgebiet, seit 1961 bilden beide Teile eine föderative Republik.)

Auf Youtube findet man eine Audio-Aufnahme dieser Version:

<https://www.youtube.com/watch?v=Zmr4KAPk958> (der Refrain beginnt bei 7:35).

Als französische Kolonialsoldaten verkleidete Tänzer findet man in diesem Video:

<https://www.youtube.com/watch?v=p47zwuOVXNQ> (der Refrain beginnt bei 4:55).

Emile Kojidie, Sänger und Saxophonist der *Golden Sounds* (die sich inzwischen *Zangalewa* nennen), hat den vollständigen Text hier ins Netz gestellt:

http://emilekojidie.com/lyrics/zangalewa_lyrics.html.

Inzwischen ist das Lied in ganz Afrika bekannt und beliebt, nicht nur beim Militär, sondern überall, wo marschiert wird: bei Sportlern, Pfadfindern, Demonstrationen - und bei Kindern, die Soldat oder Polizei spielen.

2010 verwendeten der kolumbianische Pop-Star Shakira und die südafrikanische Band *Freshlyground* das Lied für ihren Song zur Fußballweltmeisterschaft in Südafrika: *Waka*

Waka (This Time For Africa). Der Titel hielt sich 75 Wochen lang in den deutschen Charts. Die auf dem M 3 beschriebenen Tanzbewegungen sind dem Video von Shakira nachempfunden.

Das offizielle WM-Song-Video von Shakira findet man hier:

<https://www.youtube.com/watch?v=pRpeEdMmmQ0> (der Refrain beginnt bei 1:03).

3. Methoden

Singen

Bei der Einstudierung des Liedes kann man „ganzheitlich“ vorgehen und den Schüler*innen das Lied so oft vorsingen, bis sie es mitsingen können, oder man geht systematisch vor:

- Vor- und Nachsprechen kleiner Partien der 1. Zeile („Zamina mina“ - das Z wird wie ein stimmhaftes s, das W wird bilabial-velar ausgesprochen - wie im Englischen).
- Vor- und Nachsprechen des Textes im Rhythmus - zuerst die einfacheren Takte 2 und 4, dann die synkopischen Takte 1 und 3.
- Vor- und Nachsingen der Melodie (a cappella).
- Singen des Liedes mit Akkord-Begleitung (M 2).
- Einbeziehen der 2. Zeile („Django eh eh“ - das Dj wird wie im Englischen stimmhaft gesprochen).

Wenn die Schüler*innen das Lied beherrschen, kann man verschiedene Variationen ausprobieren, z. B. Call & Response (Lehrer*in und Schüler*innen wechseln sich taktweise ab), leise und laut, langsam und schnell usw.

Tanzen

Zuerst werden die auf M 3 beschriebenen Tanzbewegungen einstudiert:

- Aufstellung im Kreis.
- Lied singen und auf der Stelle gehen mit Klatschen und Stopp in Takt 4 auf Zählzeit 1 (vgl. M 3).
- In Takt 1 und 2 Seitwärts-Nachstell-Schritte hinzufügen.
- In Takt 1 und 2 Hände in Bethaltung, im Takt nach unten wippen.
- In Takt 3 Arme nach oben bis zum Klatschen in Takt 4, danach wieder Bethaltung.

Wenn die Schüler*innen die Tanzbewegungen beherrschen, kann man folgendes Spiel anleiten:

- 1. Zeile („Zamina“): Alle singen und tanzen dabei.
- In Takt 4 singt die Lehrer*in nach dem Klatschen allein weiter und ruft eine Schüler*in mit Namen: „Jetzt kommt Elias“ oder „Jetzt kommt die Ella“.

- 2. Zeile („Django“): Die von der Lehrer*in aufgerufene Schüler*in geht in die Kreismitte und tanzt einen improvisierten „Quatsch-Tanz“ (möglichst komische Bewegungen). Die anderen singen ohne zu tanzen.
- In Takt 4 singt die Lehrer*in nach dem Klatschen allein weiter und ruft die Solist*in wieder in den Kreis zurück: „Das war Elias“ oder „Das war die Ella“.
- Danach geht es wieder von vorne los.

Ob man alle Schüler*innen ein Solo tanzen lässt und in welcher Reihenfolge man sie in die Mitte ruft, hängt davon ab, wie selbstbewusst die Schüler*innen sind. Niemand sollte bloßgestellt werden, alle sollten Spaß haben.

Um den Schüler*innen Mut zu machen, kann man ihnen das oben erwähnte Video mit den als Kolonialsoldaten verkleideten Tänzern oder auch Shakiras WM-Song-Video zeigen.

Sprechen

Der Text und die Landkarte auf M 1, aber auch die beiden Videos, machen die Schüler*innen darauf aufmerksam, dass das Lied *Zangalewa* aus einem afrikanischen Land kommt. Daran anknüpfend kann die Lehrer*in mit den Schüler*innen über folgende Fragen sprechen:

- Zu welcher Sprache gehört das Wort „Zangalewa“? (Ewondo, eine der mehr als 230 Sprachen, die in Kamerun gesprochen werden.)
- Wie lange dauert eine Reise mit dem Flugzeug von Deutschland nach Kamerun? (neun Stunden, dazu Einchecken, mindestens eine Zwischenlandung und Auschecken.)
- Was bedeuten die beiden kleinen Kreise auf der Landkarte? (Die Hauptstädte Berlin und Yaoundé.)
- Warum haben sich die kamerunischen Tänzer die Gesichter weiß angemalt? (Sie stellen französische Soldaten dar und machen sich über sie lustig.)
- Warum hat Shakira ein afrikanisches Lied für ihren Fußball-Weltmeisterschafts-Song verwendet? (Die WM fand in Afrika statt.)

4. Materialien

Für die auf den folgenden Seiten angebotenen Unterrichtsmaterialien gilt die Creative-Commons-Lizenz CC-BY-NC-SA. Sie dürfen also unter folgenden Bedingungen verwendet, verändert und (auch in veränderter Form) verbreitet werden: BY - der Name des Urhebers muss genannt werden (dafür sorgt in der Regel die Kopfzeile), NC - das Material darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden, SA - das Material darf auch nach Veränderung nur zu den gleichen Bedingungen weitergeben werden. (Juristische Details findet man [hier](#)).

Zangalewa

Traditional aus Kamerun

1
Za- mi- na mi- na eh eh wa- ka wa- ka eh - eh

2
3
za- mi- na mi- na zan- ga- le- wa a na wam eh eh.

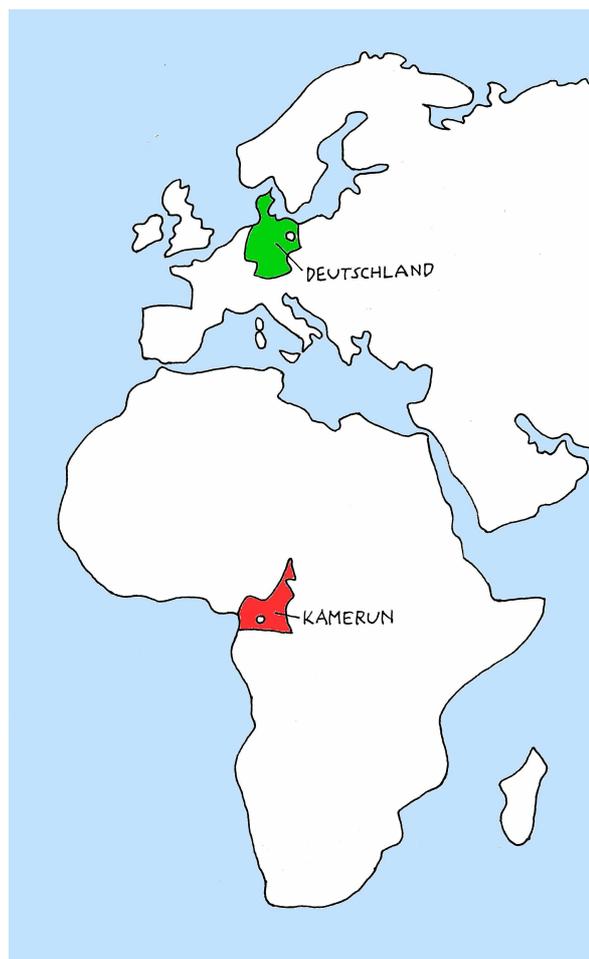
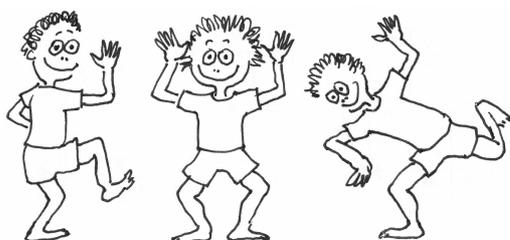
4
5
Djan- go eh eh djan- go eh eh

6
7
8
za- mi- na mi- na zan- ga- le- wa a na wam eh eh.

Das Lied stammt aus Kamerun.
Das ist ein Land in Afrika.

Alle Kinder in Kamerun
kennen das Lied.

Sie singen es gern auf der Straße
oder auf dem Schulhof,
und dabei tanzen sie
mit lustigen Bewegungen.



Zangalewa

Traditional aus Kamerun

1
Za- mi- na mi- na eh eh 2 wa- ka wa- ka eh - eh
G D

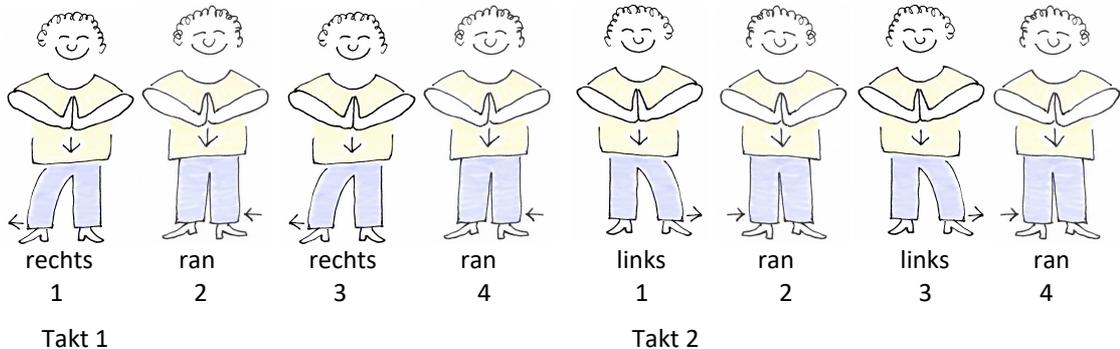
3
za- mi- na mi- na zan- ga- le- wa 4 a na wam eh eh.
Em C G D G

5
Djan- go eh eh 6 djan- go eh eh
G D

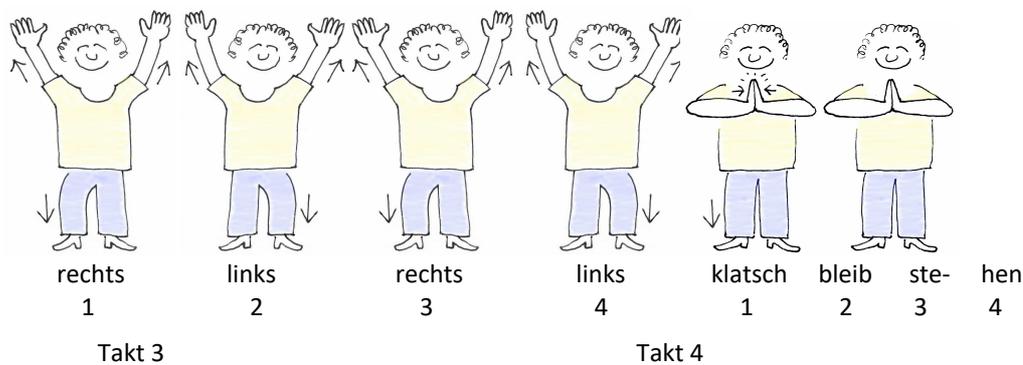
7
za- mi- na mi- na zan- ga- le- wa 8 a na wam eh eh.
Em C G D G

Zangalewa - Tanz

Aufstellung: im Kreis
Haltung: Handflächen aneinander gelegt, Fingerspitzen nach oben (Bethaltung)
 Ellbogen nach außen



Zählzeit:	1	2	3	4	1	2	3	4
Arme:	Bethaltung nach unten wippen		wie 1		wie Takt 1			
Beine:	Seitschritt rechts	linken Fuß nachstellen	wie 1	wie 2	Seitschritt links	rechten Fuß nachstellen	wie 1	wie 2



Zählzeit:	1	2	3	4	1	2	3	4
Arme:	Armen nach oben halten				klatschen	Bethaltung		
Beine:	auf der Stelle gehen				stampfen	stehen		

Alle singen und tanzen:

Lehrer*in :

Zamina mina eh eh Takt 1	Waka waka eh eh Takt 2	Zamina mina zangalewa Takt 3	(klatsch!) Jetzt kommt ... Takt 4
-----------------------------	---------------------------	---------------------------------	--------------------------------------

Alle singen, **eine*r** tanzt:

Lehrer*in :

Django eh eh Takt 1	Django eh eh Takt 2	Zamina mina zangalewa Takt 3	(klatsch!) Das war... Takt 4
------------------------	------------------------	---------------------------------	---------------------------------